



Petkovic gewinnt in Gastein

Klarer 6:2, 6:3 Finalsieg über Bammer-Bezwingerin Ioana Olaru

Andrea Petkovic hat mit dem Turniersieg beim NÜRNBERGER Gastein Ladies im Rahmen der Sony Ericsson WTA-Tour den größten Erfolg ihrer Karriere perfekt gemacht. Die 21-jährige Deutsche, Nummer 98 der Welt, besiegte im Finale die Rumänin Ioana Raluca Olaru 6:2,6:3.

BAD GASTEIN. Nach einer achtmonatigen Verletzungspause ist Petkovic nun am Weg in die absolute Weltspitze. Olaru konnte heute nicht ganz an die Leistungen wie gegen Sybille Bammer im Achtelfinale und gegen Alize Cornet im Halbfinale anschließen, darf sich aber trotzdem auch über ihren größten Karriereerfolg freuen.

„Ein unglaublicher Sieg“

„Das ist einfach nur unglaublich. Ich habe nach dem 6:2 Nervenflattern bekommen. Deswegen bin ich auf den zweiten Satz noch mehr stolz, weil ich ruhig geblieben bin“, freute sich die Deutsche. Petkovic legte einen Blitzstart hin und überrollte Olaru bis zum 5:0. Die gebürtige Bosniakin machte dort weiter, wo sie bei ihrem Halbfinalauftritt gegen Yaroslava Shvedova (KAZ) aufgehört hatte: Ein starkes Service und Winner von der Grundlinie aus allen Lagen ließen Olaru keine Chance. Doch die Weltranglisten-66. aus Rumänien, die wie Petkovic in ihrem ersten Endspiel auf der WTA-Tour stand, kam wie schon im Halbfinale gegen die topgesetzte Französin Alize Cornet wieder zurück ins Match und gestaltete Durchgang zwei ausgeglichen. Die Partie entwickelte sich zu einem spannenden und phasenweise hochklassigen Schlagabtausch. Zunächst konnte die 20-jährige Olaru bei 3:3 Breakchancen nicht nützen, danach gab sie ihr Aufschlagspiel zum 3:5 ab. „Mein Ser-



Grenzenlose Freude! Andrea Petkovic gewinnt das mit 220.000 Dollar dotierte WTA-Turnier in Bad Gastein.

Foto: Konrad Rauscher

vicegame zum 4:3 und das Break danach waren der Knackpunkt in dem Match. Ich habe sehr gutes Tennis gespielt. So sind die Top-20 möglich“, erklärte Petkovic.

Die Deutsche ließ sich diese Chance nicht mehr nehmen und durfte sich nach 1:29 Stunden über ihren ersten Turniersieg und 26.053 Euro sowie 280 Punkte für die Weltrangliste freuen. Diese wird sie ab morgen um Rang 60 führen, nachdem sie im vergangenen Jahr mit einem Kreuzbandriss acht Monate kein Match bestreiten konnte. „Ich bin von der Verletzungspause stärker zurückgekommen. Ich konnte in dieser Zeit körperlich an mir alles verbessern. Dies ist nun der endgültige Beweis, dass sich harte Arbeit im Leben immer auszahlt.“ Was sie mit dem Preisgeld macht, weiß sie schon genau: „Ich studiere Politikwissenschaften und muss mir für die nächsten Klausuren 15 Bücher kaufen. Da geht schon ein Teil

davon drauf“, hatte die 21-Jährige gut lachen. „Den Rest werde ich in Musik investieren, das ist meine große Leidenschaft.“

Olaru: „Komme sicher wieder nach Bad Gastein!“

Ihre unterlegene Finalgegnerin zollte Petkovic großen Respekt: „Andrea hat großartig gespielt und mich vom ersten Punkt weg unter Druck gesetzt. Dazu kam, dass ich von den vergangenen Matches schon müde war.“ Doch auch Olaru wird die Gastein-Woche nur mit positiven Erinnerungen verlassen. „Es war insgesamt eine großartige Woche. Ich liebe es hier zu spielen und werde nächstes Jahr sicher wieder kommen.“ Fast wäre Andrea Petkovic noch das „Double“ geglückt: Im anschließenden Doppelfinale musste sie sich aber mit ihrer Landsmännin Tatjana Malek dem tschechischen Titelverteidiger-Duo Hradecka/Hlavackova geschlagen geben.

> Fußball

Erste Runde des Stiegl-Landescups

Die Ergebnisse der Pongauer Teams im Überblick:

Lessach – Flachau 2:4

Annaberg – Bad Hofgastein 0:5

Altenmarkt – Eben 1:1
(Eben gewinnt 6:5 im Elfmeterschießen)

Schwarzach – Hüttschlag 3:2

Filzmoos – Radstadt 0:1

Ramingstein – Bad Gastein 1:5

Goldegg – St. Veit 1:6

St. Martin/T. – Dorfgastein 1:1
(St. Martin/T. gewinnt 7:6 im Elfmeterschießen)

Wagrain – Tamsweg 1:2

Zederhaus – Kleinarl 9:2

Rußbach – Pfarrwerfen 1:2

Lessach – Flachau 2:4

Abgesagt werden mussten folgende Spiele:
Mariapfarr – Forstau
Mühlbach/H. – Tenneck

Neben den siegreichen Mannschaften sind der TSV aus St. Johann als Regionalliga-Mannschaft sowie Bischofshofen und Großarl per Freilos in der zweiten Stiegl-Landescup-Runde mit dabei. Voraussichtlicher Spieltermin: 12. August 2009.



Jubeln über den St. Martinier Sieg: Torschütze Christian Pichler und Lorenz Quehenberger, der den entscheidenden Elfmeter verwertete.

Foto: BB/privat